



53. Nobelpreisträgertagung in Lindau von IBK unterstützt

Wie auf einem Treffen der Regierungschefs der zehn Anrainerländer und –kantone der Internationalen Bodenseekonferenz bereits Ende letzten Jahres beschlossen wurde, unterstützt die IBK ab 2003 die Nobelpreisträgertagungen in Lindau. Die seit diesem Jahr jährlich zugesicherten Mittel, werden jeweils zur Hälfte durch den Freistaat Bayern und den Mitgliedsländern der IBK zur Verfügung gestellt. Außerdem ist sie an die Bedingung geknüpft, dass sich das Kuratorium verpflichtet, die Tagungen weiterhin in Lindau und auf der Insel Mainau durchzuführen. Dabei ist es der IBK ein besonderes Anliegen, die Nobelpreisträgertagungen auf den Bereich der Wirtschaftswissenschaften auszudehnen. Die Geschäftsstelle der IBK wird mit einem eigenen Stand auf der Tagung vertreten sein.

Dem jährlichen Treffen mit dem wissenschaftlichen Nachwuchs steht somit in diesem Jahr nichts im Wege. Vom 30. Juni bis 4. Juli wird die Sektion Medizin und Physiologie zum 18. Mal im Mittelpunkt der Tagung stehen. In halbstündigen Vorträgen und Diskussionen am „Runden-Tisch“ wird es z. B. um Themen gehen „Wie Proteine miteinander kommunizieren, um intrazelluläre Signale zu integrieren“ oder ein „Einblick in die molekulare Evolution – praktische und philosophische Konsequenzen“ vermittelt. Es referieren und diskutieren mit den jungen Forscherinnen und Forschern Nobelpreisträger wie beispielsweise Prof. Dr. Christiane Nüsslein-Vollhard, die sich als „Herrin der Fliegen“ wissenschaftlichen Weltruhm erworben hat. Dabei ist das Konzept, Laureaten und wissenschaftlichen Nachwuchs in einer lockeren Atmosphäre zusammenzuführen, heute so aktuell wie zu Beginn der Treffen 1951. Der persönliche Kontakt zu wahrhaftigen Nobelpreisträgern dürfte den besonderen Reiz für die Jungwissenschaftler ausmachen. Diese Möglichkeiten bieten weltweit nur die Lindauer Treffen. Eingeladen werden die besten Studierenden und wissenschaftlichen Mitarbeiter in- und ausländischer Forschungsinstitute. Die Teilnahme in Lindau gilt als Anerkennung ihrer Leistungen. Die Auswahl treffen weltweit akademische Institutionen und Stiftungen sowie die Vertrauensdozenten der Universitäten. Über 20 000 junge Studierende und Wissenschaftler kamen so bis heute in den Genuss, an den Treffen teilzunehmen. Das Kuratorium der

Nobelpreisträgertagung, dem Gräfin Sonja Bernadotte als Präsidentin vorsteht, bemüht sich dabei besonders jungen Nachwuchswissenschaftlern aus anderen Erdteilen die Teilnahme zu ermöglichen. Förderer und Sponsoren, die dabei die Finanzierung von Reise-, Aufenthaltskosten und der Tagungsbeiträge übernehmen spielen eine wichtige Rolle.

Impressum:

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Verantwortlicher Redakteur:

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)
Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869
E-Mail: ibk-nachrichten@regio-bodensee.net

Vertrieb:

Geschäftsstelle der IBK
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen
E-Mail: info@regio-bodensee.net / Internet: www.regio-bodensee.net